

	<p>Objekt: Kleiner Kohlweißling, <i>Pieris rapae</i></p> <p>Museum: Museum für Naturkunde Chemnitz Moritzstraße 20 09111 Chemnitz +49(0)371 4884551 info@naturkunde-chemnitz.de</p> <p>Sammlung: Entomologie</p> <p>Inventarnummer: I-0547-C</p>
--	--

Beschreibung

Schmetterlinge sind in der Regel ektotherm, sprich sie nehmen die Wärme aus ihrer Umgebung auf – sie sind also auf Sonnenwärme angewiesen, um ihre Körpertemperatur zu erhöhen. Deshalb sonnen sich viele Schmetterlinge tagsüber, wenn sie mehr Körperwärme benötigen. Für das Sonnen ist es wichtig, welche Position die Flügel zur Sonne und welche Farbe sie haben – dies beeinflusst wie gut sich der Schmetterling durch Sonneneinstrahlung erwärmt. Beim „dorsalen“ Sonnen, also dem Sonnen des „Rückens“, sind die Flügel komplett geöffnet, damit die ganze Oberseite der Flügel und des Körpers zu erwärmen. „Laterales“ also seitliches Sonnen bezeichnet das Sonnen, wenn die Flügel komplett geschlossen sind und der Schmetterling sich so kippt, dass nur die Unterseite von Sonnenlicht beschien wird. Einzig Weißlinge (Pieridae) nutzen ihre Flügeloberseiten um Wärmestrahlung auf ihren Körper zu reflektieren.

Grunddaten

Material/Technik: Naturobjekt präpariert
Maße: L X B: 6 x 3 cm

Ereignisse

Hergestellt wann
wer Lena Mank (2000-)
wo Museum für Naturkunde Chemnitz

Schlagworte

- Farbe

- Kommunikation
- Strukturfarbe